

Evi Kliemand im Bodenseekalender

Bunte Mischung von Bildern aus dem Bodenseeraum

(pdg) – Noch bis 1. April ist in der Neufeld-Galerie in Lustenau eine Ausstellung zu sehen, die anlässlich der Präsentation des Kunstkalenders 1989 eröffnet wurde. Das Thema lautet: «Kunst aus dem Bodenseeraum». Die zwölf Kalenderblätter enthalten eine bunte Mischung von Bildern aus dem Bodenseeraum, unter denen sich erstmals auch eine Vertreterin Liechtensteins befindet. Evi Kliemand ist mit ihrem Bild «Höhenfeuer» vertreten.

Erwähnenswert unter den zwölf Blättern (und ebenso vielen Malern) sind noch Leopold Fetz, Andre Ficus und Erich Smodiacs. Die Kalenderpräsentation mit der begleitenden Ausstellung bot Evi Kliemand die Möglichkeit, einige weitere Bilder zu zeigen. Bereits im Schaufenster ist das Kalenderbild «Höhenfeuer» aus dem Jahre 1982. Es handelt sich um eine übergrosse Geburtstagskarte von Evi Kliemand an ihre Mutter und ist etwa einen Meter gross und mit Acryl auf Papier ausgeführt. Es zeigt

grossflächig, Kliemand nennt es «glotzig», einen roten Himmel, ein blaues Bergmassiv und zwischen den Fenstersprossen im Vordergrund und diesem Ausblick viel gelb. Ein Blick aus dem Atelierfenster könnte der Anlass für dieses Bild gewesen sein.

Ein nettes Detail am Rande ist der Umstand, dass dieses Bild von Evi Kliemand in ihrem Geburtsmonat Juli innerhalb des Kalenders plaziert ist. Ein weiteres Bild, «Heimweg» als Gouache in der Galerie ausgestellt, ergänzt diesen ersten Eindruck über die in Vaduz bzw. Triesenberg lebende Künstlerin. Als «Landschaftsstenogramme» könnte man acht kleine Temperabilder bezeichnen, die kürzlich in der Galerie am Lindenplatz zu sehen waren.

Insgesamt bietet der Kunstkalender 1989 beinahe ausschliesslich Gegenständliches und wenig Neues. Die Druckqualität ist wie immer hervorragend, und so wie in früheren Jahren ist dieser Kalender eine beliebte Geschenkidee.

Volksblatt

22. März 1988